



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Bundesamt für Landwirtschaft BLW

Agrarpolitisches Umfeld, SAK, AP 18-21, Ertragswert



**Fachtagung Agriexpert Weitergabe des landwirtschaftlichen
Familienunternehmens»
Windisch, 06. November 2014**

Franziska Wirz, wiss. Mitarbeiterin FB Betriebsentwicklung, BLW



Programm

1. Agrarpolitisches Umfeld
2. Bericht zur Evaluation des Systems der Standardarbeitskraft (SAK)
3. Agrarpolitik 18-21
4. Revision der Anleitung zur Schätzung des landwirtschaftlichen Ertragswertes



1. Agrarpolitisches Umfeld

Internationale Entwicklung

TTIP – scheint auf gutem Weg



Druck auf Landwirtschaft steigt

Schweiz am Sonntag vom 17.8.2014
Schweiz hat Chancen auf Big Deal



WTO – Neuer Kopf bringt frischen Wind



Bali war ein kleiner Erfolg, der jetzt stockt

FHA Russland, Weissrussland, Kasachstan

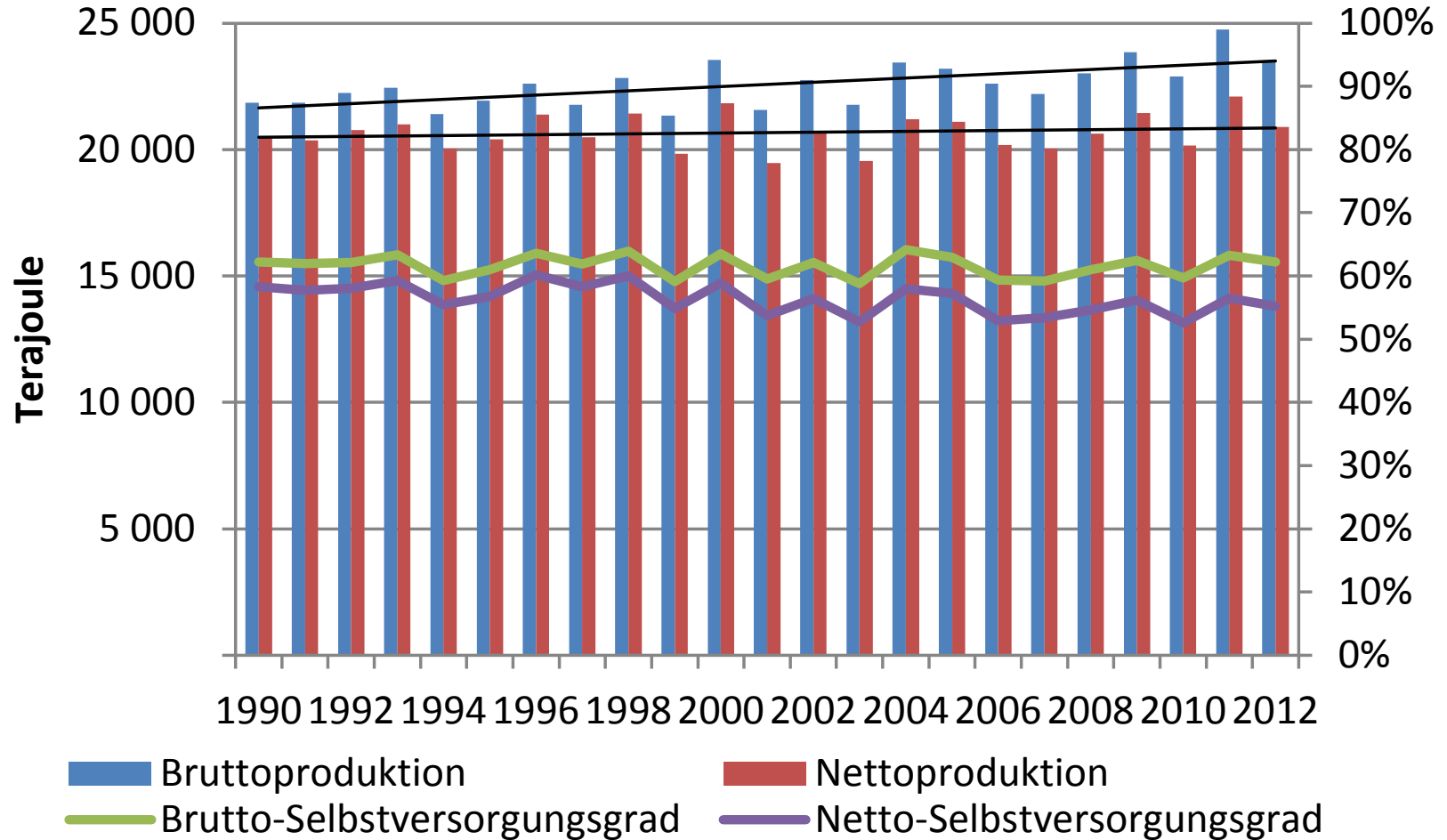


Wollen Zugang zu CH Landwirtschaft



Aktuelle Situation

Produktion und Selbstversorgungsgrad

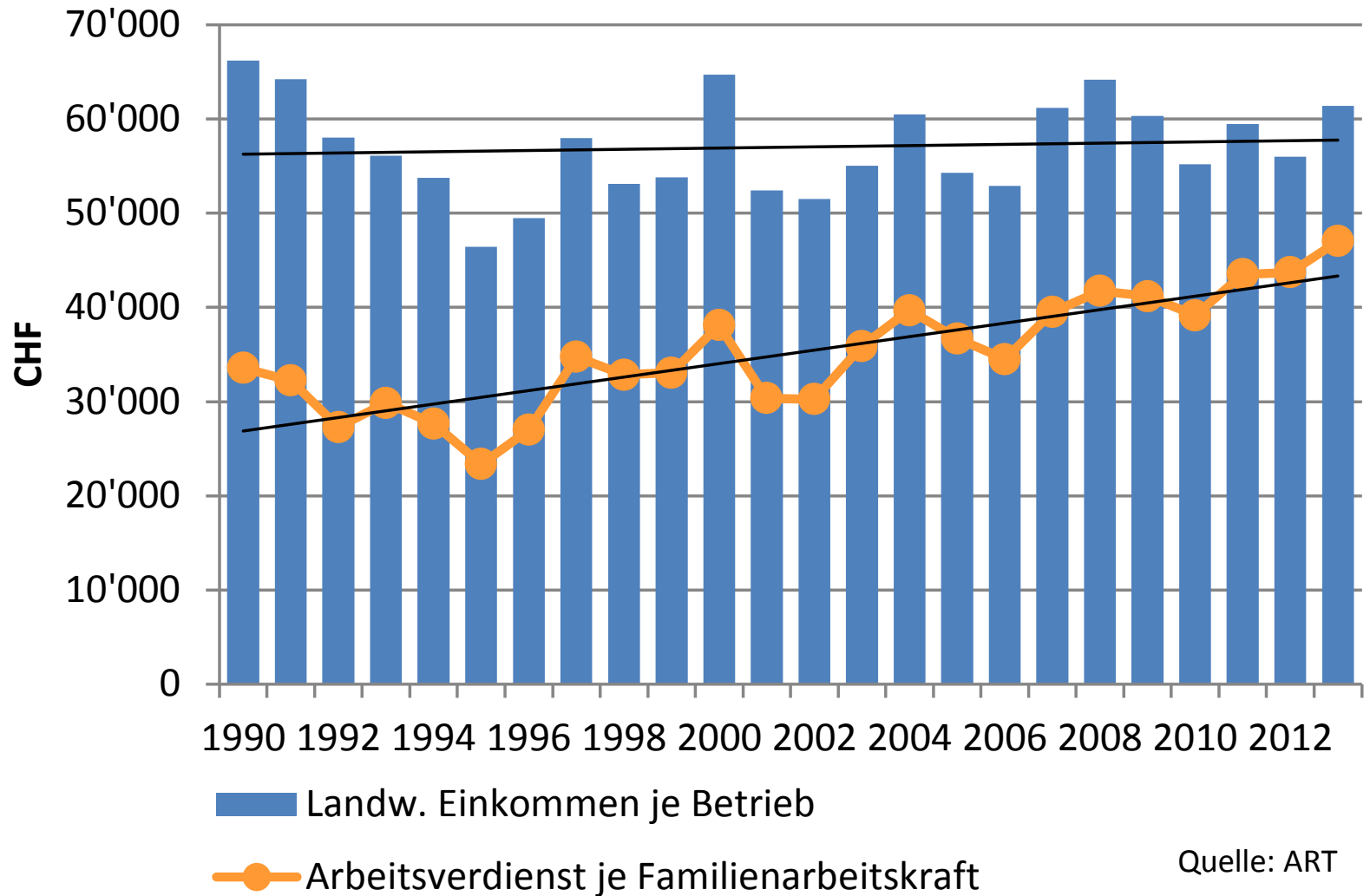


Quelle: SBV



1. Agrarpolitisches Umfeld

Einzelbetriebliches Einkommen





2. SAK-Bericht

Ausgangslage SAK

Vorschlag zur Anpassungen der SAK-Faktoren in Anhörung zum Verordnungspaket AP 14-17

- Berücksichtigung des techn. Fortschrittes von \emptyset 16%
 - Anpassung wurde sistiert bis zum Vorliegen des SAK-Berichtes
- Berücksichtigung der Verarbeitung, Lagerung und Vermarktung von **hofeigenen Produkten in bestehenden Anlagen** mit SAK-Zuschlag (ab 2014)
 - Nach effektivem Aufwand – Selbstdeklaration
 - Bodenrecht und Strukturverbesserungen

Anpassung der Gewerbegrenze (BGBB)

- Kantone haben die Möglichkeit, die Gewerbegrenze auf 0,6 SAK (vorher 0,75) zu senken



2. SAK-Bericht

SAK - Anwendungsbereiche

Direktzahlungen

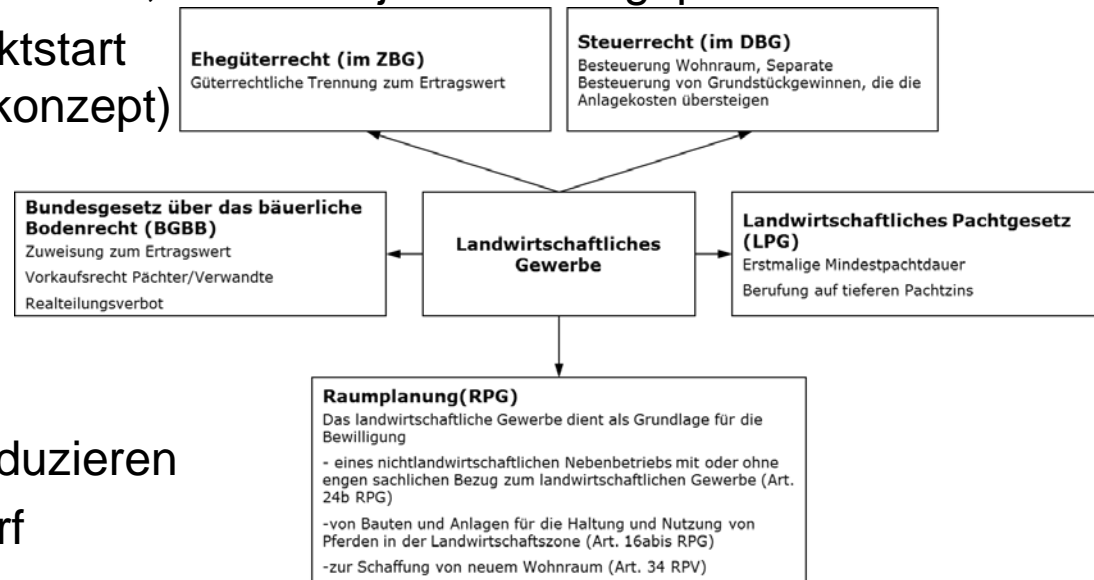
- Untergrenze von 0,25 SAK und Obergrenze max. 70'000 CHF/SAK
→ Jährliche Berechnung

Strukturverbesserungen

- Limite je nach Projekt und Region
 - Limite muss erreicht werden, damit Projekt vertieft geprüft wird
- Berechnung bei Projektstart
(zukünftiges Betriebskonzept)

Bodenrecht

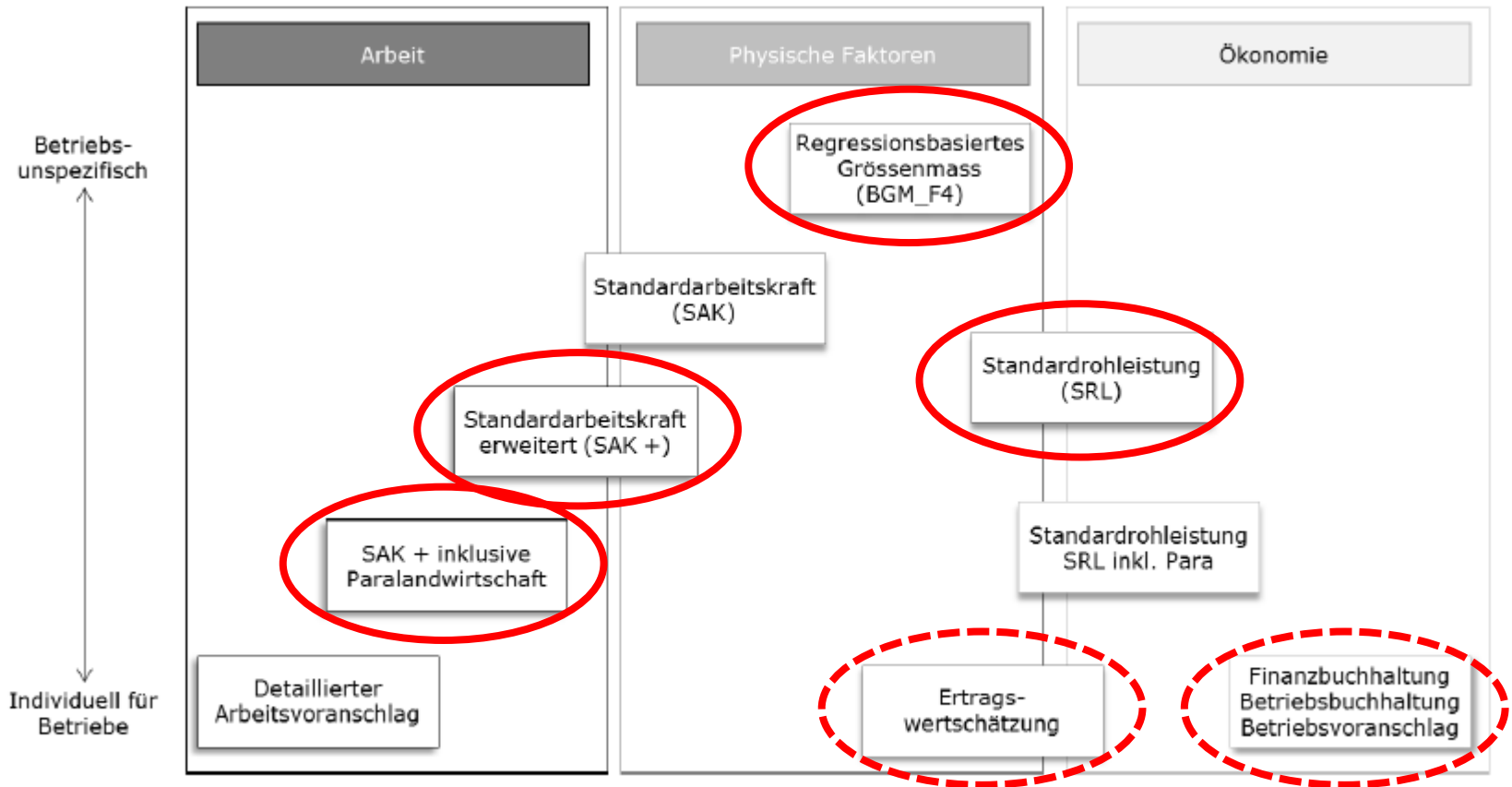
- Mit 1 SAK ist ein Betrieb ein Gewerbe
 - Kantone können Limite bis 0.6 SAK reduzieren
- Berechnung bei Bedarf





2. SAK-Bericht

Alternativen zum SAK-System





2. SAK-Bericht

Fazit Evaluation

- Die Abbildung der tatsächlichen auf einem Betrieb anfallenden Arbeit ist nicht das Ziel des Systems
 - Das SAK-System hat sich in der Anwendung bewährt, es ist einfach anzuwenden und objektiv
 - SAK-System ermöglicht gute Abgrenzung zu Hobby-Betrieben – keine Aufweichung der Objektivität
 - Vor allem im Bereich Bodenrecht erreicht das System die gesteckten Ziele nicht – eine bessere wirtschaftliche Prüfung wäre wünschenswert
 - Da Alternativen nicht durchwegs Vorteile haben, erhält die Kontinuität des Systems einen höheren Stellenwert
- **Bestehendes System soll optimiert werden**





2. SAK-Bericht

Vorschlag des Bundesrates

Kurzfristige Verbesserungen des Systems

(voraussichtlich per 1. Januar 2016)

- Änderung Definition SAK in LBV → SAK = Betriebsgrössenmass
- Berücksichtigung des technischen Fortschrittes
- Reduktion der Normarbeitszeit von 2800h auf 2600h
- Berücksichtigung landwirtschaftsnahe Tätigkeiten

Mittelfristige Änderungen prüfen

- Einführung einer Prüfung der wirtschaftlichen Förderungswürdigkeit im Bereich BGGB (inkl. Überprüfung im Bereich SVV)
- Anpassungsmechanismus der SAK im LwG verankern



2. SAK-Bericht

Berücksichtigung landwirtschafts- naher Tätigkeiten



Faktoren für landwirtschaftsnahe Tätigkeiten nach Art. 12b LBV

Dienstleistungen für Landwirtschaftsbetriebe:

- z.B. Aufbereitung, Lagerung und Verkauf von nicht überwiegend betriebsfremden Agrarprodukten aus der Region, Lagerung von Obst oder Gemüse umliegender Betriebe oder Hofladen.

Umweltdienstleistungen:

- z.B. Biomasseverwertung (Bioenergie, Biogasanlagen, Kleinwärmeverbunde).

Tourismus-, Gastronomie- und Freizeitdienstleistungen:

- z.B. Ferien auf dem Bauernhof.

Dienstleistungen im Sozial- und Bildungsbereich:

- z.B. Schule und Kindergarten auf dem Bauernhof.



3. Agrarpolitik 18-21

Fahrplan

Agrarpolitische Geschäfte	2014				2015				2016				2017				2018			
	I	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV
Agrarpolitik 2014-2017																				
Gesetzesrevision und Verordnungspaket	Inkrafttreten																			
Zahlungsrahmen 2014-2017	Inkrafttreten																			
Bericht Milchmarktöffnung	◆				Parlam.															
Bericht Po Leo Müller (SAK)	◆				ANH ◆				Inkrafttreten											
Weiterentwicklung AP post 17																				
Zahlungsrahmen 2018-2021	Aussprache BR ◆				◆ VNL Botschaft				Parlament				▲				Inkrafttreten			
Verordnungspaket 2018-2021													VNL				◆ Inkrafttreten			
Gesamtschau 2016 (z.B. Postulate Noser, Knecht, Aebi)					◆								◆							
Initiative SBV	Aussprache BR ◆				Botschaft ◆				Parlament				▲							
					◆ VNL Botschaft				Parlament				▲				○			
	2014				2015				2016				2017				2018			



3. Agrarpolitik 18-21

Entwicklungsperspektiven





3. Agrarpolitik 18-21

Parlamentarische Aufträge (chronologisch)

- Postulat Bourgeois (13.3682)
Bericht zum Thema Abhängigkeit der Landwirtschaft von fossilen Energieträgern
- Postulat Berschy (13.4284)
Bericht zum Stand der natürlichen Lebensgrundlagen und Ressourceneffizienz der Produktion in der Landwirtschaft
- Postulat Bourgeois (14.3023)
Bericht zum Thema Risikoabsicherung. Dabei sollen die Massnahmen in den USA und der EU analysiert werden
- Postulat Knecht (14.3514)
Aufzuzeigen, wie durch eine Vereinfachung der Auflagen der Kontrollaufwand nachhaltig verringert werden kann
- Postulat Aebi (14.3618)
Bericht zum Thema zielorientierte und nicht massnahmenorientierte Umsetzung der Agrarpolitik



3. Agrarpolitik 18-21

5 agrarpolitische Initiativen

Initiative	Trägerschaft	Stand
Spekulationsstop-Initiative	Juso	eingereicht 24.3.14, 116 000 Unterschriften. Haltung Bundesrat: Ablehnung ohne Gegenvorschlag
Initiative für Ernährungssicherheit	SBV	eingereicht 8.7.14, 148 000 Unterschriften
Fair-Food-Initiative	Grüne	Sammelstart 27.5.14
Initiative für Ernährungssouveränität	Uniterre	Sammelstart 30.9.14
Hornkuh-Initiative	IG Hornkuh	Sammelstart 23.9.14



Zwischenfazit Weiterentwicklung AP

- Einführung der AP 14/17 läuft gut
 - Bisher keine Auswirkungen auf Produktion feststellbar
 - Fundierte Aussagen wird man erst in zwei Jahren machen können
 - Produktpreise entwickeln sich erfreulich
- Zu der Zukunft der Schweizer Landwirtschaft existieren verschiedene Ansichten
 - Das Volk wird mit den Initiativen mitreden können
- Es gibt verschiedene Optionen, wie gewünschte Veränderungen erreicht werden können
 - Prozess – verändert man Verfassung, Gesetz oder Verordnungen
 - Zeit – mit welcher Geschwindigkeit geht man Änderungen an



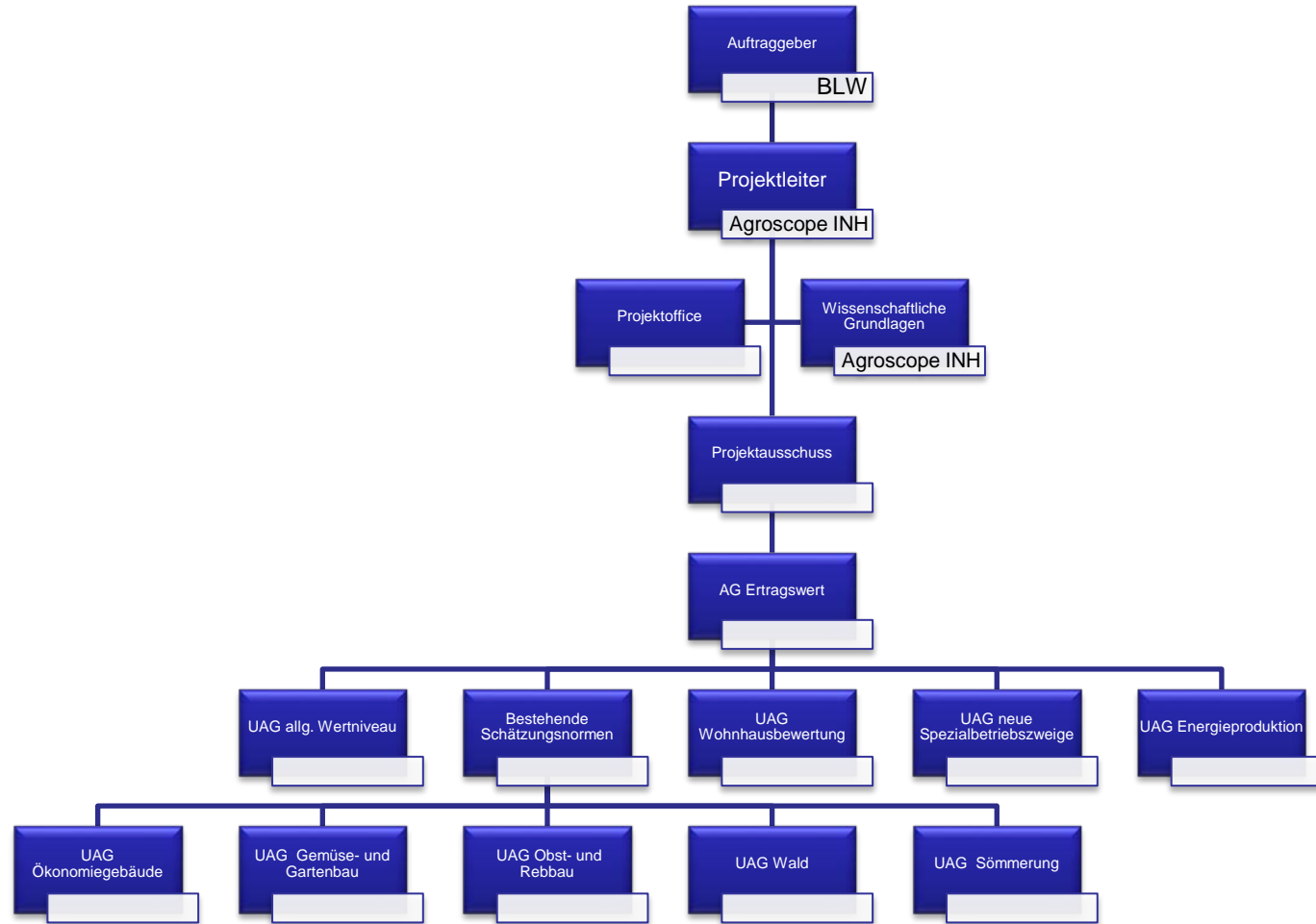
4. Revision Ertragswert

Ausgangslage

- Letzte Revision: 2003
- Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen
- Neue Betriebszweige: Pilze, Sprossen, Seidenraupen, Energieproduktion, usw.
- Revision Raumplanung
- Zinsniveau
- Änderung Wertniveau

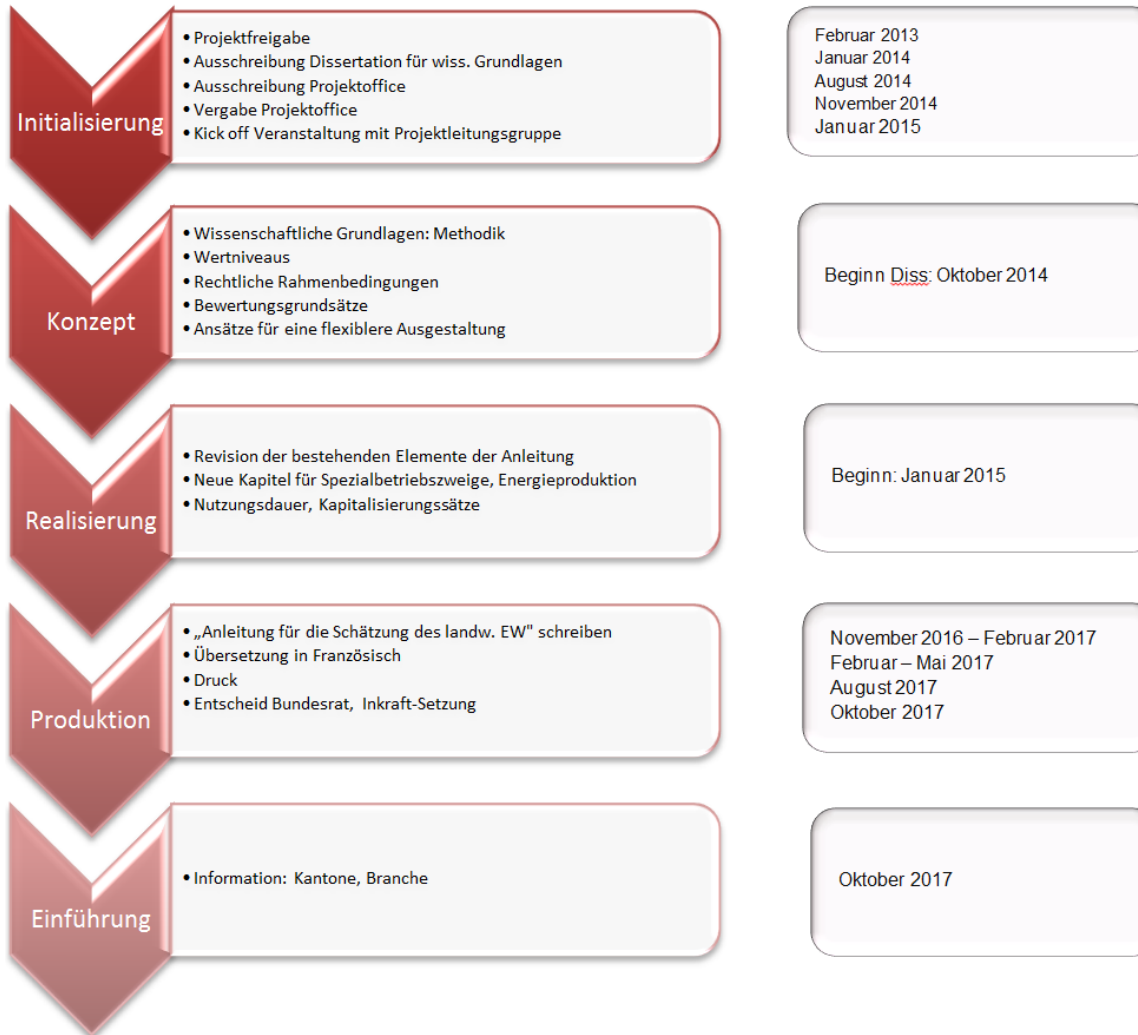


4. Revision Ertragswert Organisation





4. Revision Ertragswert Planung





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Suisse. Naturellement.